

Unser Vater ist unser Second Hand Laden

Kurzes Intro über euch: Wie heisst ihr, woher kommt ihr und wie alt seid ihr?
Miguel, 27, und Filipe, 21 Jahre alt. Beide wohnen in Bern.

Was sagt euer Styling über euch aus?
Das Styling sagt nichts über uns aus. Mal soll es locker, mal unkompliziert und mal anständiger sein. Deshalb kann die Kleidung die Persönlichkeit nicht beschreiben.

Was haltet ihr von überteuerter Kleidung?
Es ist schade, dass manchmal Künstler/Designer übersehen werden, die etwas Neues kreieren, nur weil es nicht teuer genug ist. Ein tiefer Preis heisst nicht zugleich, dass die Kleidung keinen Wert hat. Wir kaufen nicht viel ein, aber wenn es mal vorkommt, kann es auch etwas Teures sein.

Würdet ihr auch Sachen spenden, die ihr nicht mehr braucht?
Auf jeden Fall! Das haben wir auch schon gemacht. Einige Stücke liegen uns aber dann doch zu sehr am Herzen, wie beispielsweise das Ajax-Shirt.

Welche Bedeutung hat die Redewendung „Kleider machen Leute“ für euch?
Es wird immer Leute geben, die sich mit Kleidern beweisen müssen, obwohl sie sich damit gar nicht wirklich wohl fühlen bzw. nicht sich selbst repräsentieren. Man sollte niemanden aufgrund seines Aussehens beurteilen, leider wird das in Zukunft immer öfters der Fall sein.

Auf was achtet ihr bei eurer Kleiderwahl?
Die Kleider sollten lange halten und wir müssen uns wohl fühlen. Miguel: Ich skate und deshalb muss es auch robust sein.

Eure Meinung zu Second Hand Kleidung?
Eine sehr gute Sache. Wenn man gut sucht, dann findet man immer was. Wir haben unseren Vater, er ist unser Second Hand Laden.

Was braucht es, damit ihr sagen könnt: «Das ist ein richtig gutes Styling»?
Jedes Styling ist gut. Jeder hat das Recht, sich so anzuziehen wie er will. Es braucht nebst einem gesunden Selbstbewusstsein nicht viel.

Wie viel Geld gebt ihr im Monat für Kleidung aus?
Schwierig zu beurteilen, auf jeden Fall nicht mehr so viel wie früher. Es können schon bis zu CHF 200.- werden.

